



PORN | FILM
FESTIVAL
VIENNA

1-4 MARCH 2018

Pressemitteilung 1. Porn Film Festival Vienna vom 01. bis 04. März 2018

Wien, 1. Februar 2018

Das **Porn Film Festival Vienna** startet sein Dasein mit der Frage „**What is Porn?**“ und setzt sich inmitten des beschaulichen Wiens nieder. Über reinen Konsum und Nutzen von Online-Plattformen hinaus, bringt das **Porn Film Festival Vienna** das Genre Porno aus den eigenen vier Wänden auf die Leinwand, stellt dieses zur Diskussion und versucht sichtbar zu machen, was sehr wohl prägender Teil unserer Gesellschaft ist. Dabei sollen Vorurteile abgebaut und Klischees aktiv herausgefordert werden.

Gezeigt wird ein Programm, das die Monotonie und Heteronormativität der Mainstream-Pornoindustrie aufbricht und auch feministische, queere und LGBTIQ* Sichtweisen umfasst, um die Frage zu beantworten, was Porno für jede einzelne Person sein kann.

In **91 filmischen Beiträgen** aus Ländern wie Japan, USA, Spanien, China, Schweden, Australien, Norwegen, Mexiko oder Griechenland wird gezeigt, dass Pornografie auch weitaus mehr sein kann als reines Mainstream.

Eröffnet wird das Festival an einem Donnerstag mit den **Intro to PFF Vienna Shorts**, die einen kleinen Vorgeschmack auf das Programm darstellen. Anschließend gibt es den Film **“Pieles”** von Eduardo Casanova zu sehen: eine Ballade über die Diversität des menschlichen Körpers, das in pastellen Farben gezeichnet ist.

Das Spannungsfeld reicht von feministischen Produktionen wie der Verwebung dreier Geschichten aus einem weiblichen Blickpunkt in "**Silver Shoes**" (Jennifer Lyon Bell) über Ausprägungen weiblicher Sexualität aller Altersstufen in "**Ages of Sex**" (Lara Tinelli) bis hin zu den sexpliziten **Female* Shorts** oder **Lesbian & Bi Shorts**. Die weibliche Lust im Blickpunkt und Frauen im Fokus – als Darstellerinnen, Filmemacherinnen und Produzentinnen.

Um den Blick auch über queere Produktionen streifen zu lassen gibt es eine schwule Entdeckungsreise eines Japaners durch Berlin in „**Berlin Drifters**“ (Koichi Imaizumi) oder eine intimen Verflechtung dreier junger Männer in "**A.K.A. Fuck**" (Pretty Vacant Boys) zu sehen. Der Abschlussfilm "**Fluidø**" (Shu Lea Cheang) zeigt eine utopische Zukunftsversion mit Körperflüssigkeiten als höchstes Gut.

Ferner wird ein Fokus auf bestehende gesellschaftliche Machtverhältnisse und Geschlechternormen durch die **Political Porn Shorts** und die anschließende Diskussionen zum **Rechtsruck der Gesellschaft** der heutigen Zeit gelegt. Damit soll ein Raum für Diskussion und kritisches Hinterfragen geöffnet werden.

Ein Themenschwerpunkt liegt auf **Österreich**. Es werden Produktionen von jungen Filmschaffenden in den **Austrian Porn Shorts** gezeigt. Außerdem widmet sich Andreas Brunner einer geschichtlichen Reise ab der Jahrhundertwende mit Material von den **Saturn Filmen** (Filmarchiv).

Das Porn Film Festival Vienna zieht internationale Gäste an, es werden Filmemacher*innen und Darsteller*innen aus aller Welt anwesend sein, vom Team des **Porn Film Festival Berlin**, über das **Hacker Porn Film Festival Rom** bis hin zum **#KeepMinskWeird Festival**.

Fakten zum 1. Porn Film Festival Vienna:

8 Spielfilme, 4 Dokumentarfilme, 91 Kurzfilme in 9 Kurzfilmprogrammen!

Sonderprogramm:

Vorträge wie "Pornos verstehen lernen" von Patrick Catuz (Arthouse Vienna), "On Feminism and Porn" von Jennifer Lyon Bell (Silver Shoes), "Oversexed and Underfucked" von Johannes Wahala (ÖGS) und eine geschichtliche Reise durch die Pornografie Österreichs mit Andreas Brunner (Qwien).

Mit der **Virtual Reality Lounge** runden wir das Programm ab und reisen mit Porno in die Zukunft! Der Vortrag "Ars Elektronika" von Johannes Grenzfurthner (monochrom) wird die Verflechtung von Porno und Technologie aufzeigen.

Die **Schwelle Wien** bietet mehrere Workshops zum Thema BDSM und Polyamorie an und es gibt eine **Erotische Rätselralley** quer durch die Straßen Wiens.

Ergänzt wird das Programm durch die Ausstellung "Landscapes of Desire", bei der mittels einer post-pornotopischen Linse Kunstwerke im Bezug auf sexuelle Identität, Körper und Pornografie zu sehen sein werden. Kuratiert wird die Ausstellung von Jasmin Hagendorfer, Anne-Sophie Wass und Gert Resinger.

Founder & Festivaldirektor:

Yavuz Kurtulmus

Creative Directors:

Jasmin Hagendorfer, Saif Rangwala, Gregor Schmidinger

Jury

Spielfilm:

Djamila Grandits (This Human World), Jürgen Brünig (Porn Film Festival Berlin), Jennifer Lyon Bell (Blue Artichoke Film)

Kurzfilm:

Lera Green (#KeepMinskweird), Patrick Catuz (Arthouse Vienna), Julia Fabrick (VIS)

Doku:

Paul Spittler (Volkstheater), Adrineh Simonian (Arthouse Vienna), Julia Sternthal (This Human World)

Alle Preise werden am Abschlussabend im Heuer am Karlsplatz vergeben.

Festivalspielorte:

Schikaneder

Margaretenstrasse 22-24, 1040 Wien

www.schikaneder.at

Top Kino

Rahlgasse 1, 1060 Wien

www.topkino.at

Filmcasino

Margaretenstrasse 78, 1060 Wien

www.filmcasino.at

Fortuna Kino

Favoritenstrasse 147, 1050 Wien

www.fortunakino.at

Festival-Lounge:

Ab 26.02.2018 täglich ab 17.00

Festival-Lounge, Margaretenstrasse 22-24, 1040 Wien, Eintritt frei

Festivalparty: THE PORN PARTY

Camera Club, Neubaugasse 2, 1060 Wien

02.03.2018 / 23.00-06.00 Eintritt 10/5 Euro

www.facebook.com/events/189905378431155

Abschlussabend mit Preisverleihung:

Sonntag, 04. März, 21.30 Uhr

Heuer am Karlsplatz, Treitlstrasse 2, 1040 Wien, Eintritt frei

Ausstellung:

Landscapes of Desire

Dessous, Anton-Scharff-Gasse 4, 1120 Wien

Vernissage: 27.02.2018 ab 19.00

28.02.-04.03. Täglich von 16.00-20.00

<http://thedessous.com/>

Das ausführliche Programm findet man online unter: www.pffv.at

Der Vorverkauf durch Crowdfunding beginnt am 7. Februar 2018:

www.igg.me/at/pffv2018

Kartenverkauf und Eröffnung der Festivalzentrale am 26.02.2018
Festivalzentrale: Schikaneder, Margaretenstrasse 22-24, 1040 Wien

Partner*innen des Festivals:



Kontakt für die Presse und für Interviewanfragen:
Steven Meyer und Christopher Ferner presse@pffv.at

Pressebilder und mehr:
<http://pornfilmfestivalvienna.at/press/>